



## **Nationale Projekte des Städtebaus - Förderprojekte 2018/2019** (rd. 141 Mio. Euro)

Land	Kommune	Projekttitle (gekürzt)	Kurzbeschreibung	Bundesförderung in Mio. €
Brandenburg	<b>Forst/Lausitz</b>	Brandenburgisches Textilmuseum	Mit der Sanierung und Erweiterung des Brandenburgischen Textilmuseums soll die Bedeutung der Lausitz als Industrieregion in Deutschland und deren Verflechtung mit Europa herausgestellt werden. Das künftige Informations- und Dokumentationszentrum soll über die Geschichte der Textilindustrie und der Braunkohleförderung informieren.	<b>7,42</b>
Brandenburg	<b>Potsdam</b>	Soziale Infrastruktur für Krampnitz	Auf einem ehemaligen Kasernengelände entsteht ein neues Stadtquartier mit ca. 4.400 Wohnungen. Als impulsgebende Einrichtungen der Infrastruktur sollen eine Schule und eine Kita im denkmalgeschützten ortsbildprägenden Bestand eingerichtet werden.	<b>4,00</b>
Berlin	<b>Berlin</b>	Reallabor Radbahn	Eine 9 km lange Radschnellstrecke unter dem denkmalgeschützten Viadukt der U1 ist die große Vision der bürgerschaftlichen Projektinitiatoren. Als erster Schritt soll dafür im Rahmen eines Reallabors ein kurzer Abschnitt in Kreuzberg als Testfeld, Experimentierort und Katalysator für die weitere Entwicklung des Vorhabens entstehen.	<b>2,16</b>
Berlin	<b>Berlin</b>	Schlossfreiheit - Freitreppe zur Spree	Mit einer Freitreppe zur Spree soll im Bereich des Humboldt-Forums an historischem und symbolischem Ort ein Zugang zum Wasser ermöglicht werden. Das gibt Berlinern und Gästen die Möglichkeit, die Beziehung Berlins zur Spree neu zu erfahren.	<b>3,78</b>



Berlin	<b>Berlin</b>	Revitalisierung des Wiesenburg-Areals	Bei dem Wiesenburg-Areal handelt es sich um einen Gewerbe- und Kultur-standort mit bewegter Geschichte, der 1896 als Asylheim im Berliner Wedding errichtet wurde. Im Zuge des Ausbaus zu einem Wohn-standort sollen die bestehenden Nutzungen im denkmalgeschützten Bereich weitergeführt und ausgebaut werden, um vor dem Hintergrund des bestehenden Wohnungsbedarfs eine Funktionsmischung aus Wohnen, Kultur, Kunst und Handwerk zu unterstützen.	<b>2,87</b>
Baden-Württemberg	<b>Bad Waldsee</b>	Altstadt für Alle - barrierefreier öffentlicher Raum	Der konsequente barrierefreie Umbau des öffentlichen Raums in der Kleinstadt Bad Waldsee ist beispielgebend für viele Kommunen, die einer älter werdenden Bevölkerung im ländlichen Raum Lebensqualität bieten und zugleich ihre touristische Attraktivität für alle steigern wollen.	<b>4,46</b>
Baden-Württemberg	<b>Konstanz</b>	Zukunftsstadt Konstanz - Modellquartier Christiani-Wiesen	Die Anwendung von Smart-City-Ansätzen bei der Quartiersentwicklung der Christiani-Wiesen birgt innovative Lösungen für den Wohnungsneubau und ist ein vorbildlicher Beitrag für Flächensparsamkeit und die Entwicklung von übertragbaren digitalen Werkzeugen der Rahmenplanung.	<b>0,77</b>
Baden-Württemberg	<b>Mannheim</b>	Revitalisierung der Multihalle	Mit dem Projekt soll ein Beitrag zur Erhaltung und Inwertsetzung einer baukulturellen Ikone geleistet werden, deren beeindruckendes Tragwerk ein herausragendes Beispiel deutscher Ingenieurbaukunst ist. Die innovative Nutzungskonzeption sieht die Halle als überdachten Freiraum und Begegnungsort der Stadtgesellschaft im Kontext der Bundesgartenschau 2023 vor.	<b>5,00</b>
Baden-Württemberg	<b>Offenburg</b>	Kultur-, Demokratie- und Bildungseinrichtung Salmen	Im Salmen, einem Kulturdenkmal nationaler Bedeutung und wechselvoller Geschichte, wird ein Besucherzentrum errichtet, das zu einem lebendigen Ort der Demokratiegeschichte in Südwestdeutschland und der Grenze zu Frankreich entwickelt wird.	<b>1,95</b>



Baden-Württemberg	<b>Scheer</b>	Neue Mitte - Sanierung des ehemaligen Adelpalais	Mit dem Umbau und der Erweiterung des Gebäudes mit seiner wechselvollen Nutzungsgeschichte von adligen bis zu bäuerlichen Zwecken, entsteht ein Impulsprojekt im ländlichen Raum, das der Kleinstadt eine neue Mitte geben kann.	<b>3,35</b>
Bayern	<b>Aschaffenburg</b>	Aufwertung und Neugestaltung des Schlossufers	Die Stadt Aschaffenburg zeigt vorbildlich, wie der Fluss seine Rolle als Lebensader der Stadt durch die entsprechende Gestaltung von Freiräumen zurückgewinnen kann. Das Mainufer soll der Bedeutung des Schlosses entsprechend neu gestaltet und aufgewertet werden.	<b>4,04</b>
Bayern	<b>München</b>	Quartiersentwicklung Bayernkaserne	Die modellhafte Anwendung des „Urbanen Gebiets“ als neue Baubereichskategorie ist ebenso beispielgebend wie der breit angelegte Partizipationsprozess und die konsortiale Quartiersentwicklung. Mit dem Projekt können Maßstäbe für künftige Konversionsvorhaben gesetzt werden.	<b>1,47</b>
Bayern	<b>Oettingen i. Bay.</b>	Reaktivierung des Hotels Krone	Der hohe Denkmalwert des Objekts und die Bedeutung des Gasthofs als Ortsmittelpunkt machen ihn zu einem guten Beispiel der äußerst erhaltenswerten Fachwerkarchitektur der Residenzstadt im Ries.	<b>9,76</b>
Bayern	<b>Weismain</b>	Sanierung und Erweiterung des historischen Rathauses	Aufbauend auf einer zeitgemäßen Nutzungskonzeption unter Einchluss von Bedarfen der Bürgerschaft soll das historische Rathaus in Weismain als repräsentatives Beispiel für die Reaktivierung denkmalgeschützter Rathäuser unter Berücksichtigung energetischer Sanierungsziele realisiert werden.	<b>5,31</b>



Hessen	<b>Bad Karlshafen</b>	Wir sind offen - Revitalisierung der barocken Planstadt	Nachdem das einzigartige Hafenbecken wieder an die Weser angeschlossen wurde, soll nun auch dessen Umfeld eine angemessene Aufwertung erfahren. Unter Berücksichtigung des Denkmalwerts werden die Freiräume und angrenzende Gebäude so gestaltet, dass sie der bau-kulturellen Bedeutung des Ensembles als barocke Planstadt Rechnung tragen.	<b>3,55</b>
Hessen	<b>Frankfurt/Main</b>	Aufwertung der Siedlungen des Neuen Frankfurts	Die zwischen 1925 und 1933 entstandenen Siedlungen des Neuen Frankfurts sind ein weltweit anerkannter Beitrag zur Lösung der Wohnungsfrage aus der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Die geplanten Maßnahmen dienen nicht nur der Aufwertung des Gebäudebestandes und seines Umfeldes anlässlich des bevorstehenden Jubiläums, sondern sind auch ein wichtiger Impuls für die Debatte um heutige Wohnungsfragen.	<b>5,00</b>
Hessen	<b>Kassel</b>	Neugestaltung des Brüder-Grimm-Platzes	Als städtebaulich herausragender Abschnitt der Verbindung des herrschaftlichen Bergparks Wilhelmshöhe mit dem bürgerlichen Zentrum der Innenstadt soll der Brüder-Grimm-Platz wieder erlebbar gemacht werden. Neben der besseren Gestaltung der verkehrlichen Funktion und der Verknüpfung gesamtstädtischer Grünräume soll mit einer verbesserten Aufenthaltsqualität auch die Scharnierfunktion des Platzes wieder hergestellt werden.	<b>6,50</b>
Hansestadt Hamburg	<b>Hansestadt Hamburg</b>	Mobility Hubs für eine nachhaltige Quartiersentwicklung	Als Andockstationen für öffentlichen Personennahverkehr, Sharing-Angebote und mit Angeboten zum Einlagern, Parken, Einkaufen und Verweilen sollen Mobility Hubs im Stadtteil Oberbillwerder neue Funktionen als Quartierszentren übernehmen, deren Übertragbarkeit mit diesem Vorhaben überprüft werden soll.	<b>0,84</b>



Mecklenburg-Vorpommern	<b>Hansestadt Stralsund</b>	Sicherung Hansakai	Die langfristige Entwicklung des Hafenareals im UNESCO-Weltkulturerbe sowie des Ozeaneums als Meeressinformationszentrum von Weltrang sollen als touristische Aushängeschilder durch die Sanierung und Neugestaltung der Kaianlagen ermöglicht werden.	<b>10,35</b>
Niedersachsen	<b>Hansestadt Lüneburg</b>	Salzmuseum - Sanierung und Entwicklung des Industriedenkmales	Das Salzmuseum blickt auf eine Geschichte als einer der ältesten und größten Industriebetriebe im mittelalterlichen Europa zurück. Die Zeugnisse der Salzproduktion reichen bis ins 16. Jahrhundert zurück und waren Grundlage für die einstige Bedeutung der Hansestadt. Sie werden denkmalgerecht saniert und für heutige Museumszwecke ertüchtigt.	<b>4,50</b>
Nordrhein-Westfalen	<b>Bielefeld</b>	Umnutzung einer Fußgängerpassage zur Fahrradgarage	Die Stadt Bielefeld zeigt mit dem Vorhaben BI-CYCLE beispielhaft, wie Relikte der autogerechten Stadt für zukunftsgewandte Mobilitätsinfrastruktur nach- und umgenutzt werden können und damit zugleich Freiräume für Platzgestaltung entstehen.	<b>3,56</b>
Nordrhein-Westfalen	<b>Köln</b>	Via Culturalis - Abschnitte Gürzenich- und Johannisstraße	Die Via Culturalis macht zweitausend Jahre Stadt- und Kulturge schichte im öffentlichen Raum von Köln sicht- und begreifbar. Auf der Grundlage eines stadträumlichen Konzeptes zur Verknüpfung der Räume und Inszenierung der Gebäude entlang des Pfades sollen die Abschnitte Gürzenich- und Johannisstraße realisiert werden.	<b>7,07</b>
Nordrhein-Westfalen	<b>Leverkusen</b>	Parkanlage Schloss Morsbroich	Der weitläufige Park rund um das bedeutende Museum Schloss Morsbroich bedarf einer grundlegenden Instandsetzung, um die Bezüge zwischen Stadt und Schloss wieder sichtbar werden zu lassen. Zudem soll die Aufenthaltsqualität für Einwohner und die zahlreichen nationalen und internationalen Gäste erhöht werden.	<b>1,08</b>



Nordrhein-Westfalen	<b>Marl</b>	Marschall 66 - Begegnungs- und Erlebnisort	Im östlichen Ruhrgebiet entsteht mit diesem Vorhaben ein „Dritter Ort“. Ein, neben dem eigenen Heim und dem Arbeitsplatz, städtischer Raum der Begegnung und der Teilhabe. Die ehemalige Schule aus der Zeit der Nachkriegsmoderne soll als Kulturstandort neu interpretiert und wieder in das städtebauliche Umfeld integriert werden.	<b>5,40</b>
Rheinland-Pfalz	<b>Hauenstein</b>	Sanierung des Schuhmuseums	Das Gebäude des Schuhmuseums wurde 1936 als eines der ehemals 36 Schuhfabriken in Hauenstein im Stil der neuen Sachlichkeit errichtet. In der kleinen Gemeinde kann dieser für die klassische Moderne typische Fabrikbau denkmalgerecht und für seine heutige Nutzung angemessen saniert werden.	<b>0,33</b>
Rheinland-Pfalz	<b>Saarburg</b>	Saarburg-Terrassen: Öffentliche Räume	Flankierend zur Entwicklung der ehemaligen Kaserne zu Wohnungs-zwecken sollen verbindende Grünzüge, identitätsstiftende Plätze sowie ein gestalteter Übergang zur freien Landschaft durch die „Gärten von Saarburg“ geschaffen werden. Neben dieser Wohnquartiersentwicklung soll für die stark von der militärischen Konversion betroffene Kleinstadt auch eine touristische und wirtschaftliche Entwicklung unterstützt werden.	<b>5,00</b>
Schleswig-Holstein	<b>Flensburg</b>	Christiansen Gärten	Mit der Instandsetzung des Gartenedenkmals, das ein repräsentatives Beispiel bürgerlich-hanseatischer Kultur des 18./19. Jh. ist, wird das deutsch-dänische Kulturerbe und die besondere Beziehung der beiden Länder angemessen in Szene gesetzt.	<b>3,20</b>
Schleswig-Holstein	<b>Ratzeburg</b>	Erneuerung der Domhalbinsel	Das herausragende Zeugnis romanischer Backsteinarchitektur in Norddeutschland wird durch die Aufwertung der öffentlichen Räume erfahrbar und erlebbar gemacht. Die Barrierefreiheit von Oberflächen und Leitsystemen ist ein besonders wichtiges Anliegen dieses Projektes.	<b>0,71</b>



Sachsen	<b>Bad Muskau</b>	Stadtmitte - Revitalisierung und Vernetzung	Durch die Verbindung unterschiedlicher Maßnahmen soll unter Beteiligung des Freistaates Sachsen das Stadtbild des Ortes umfassend aufgewertet werden. Damit soll eine bessere Vernetzung mit dem UNESCO-Weltkulturerbe und eine der Parklandschaft angemessene Gestaltung und Steigerung der Aufenthaltsqualität erzielt werden.	<b>5,78</b>
Sachsen	<b>Crimmitschau</b>	Revitalisierung des Kaufhauses Schocken	Warenhäuser waren einst ein integraler Baustein der Innenstädte und symbolhaft für die Leitfunktion des Einzelhandels. Die aus dem Erbe der historischen Schocken-Handelskette stammende und seit 1999 leerstehende Immobilie soll denkmalgerecht saniert und mit neuen Nutzungen für Wohnen und Gewerbe versehen werden.	<b>2,59</b>
Sachsen	<b>Leipzig</b>	Entwicklung des Matthäikirchhofs	Der Matthäikirchhof hat symbolische Bedeutung hinsichtlich des kirchlichen Erbes der Stadt und seiner Überformung durch die DDR. Wichtiger Projektbaustein ist das „Forum für Freiheit und Bürgerrechte“ als zentraler Ort des Gedenkens sowie des gesellschaftlichen Diskurses über Diktaturen.	<b>2,25</b>
Sachsen	<b>Zwickau</b>	Revitalisierung des Kaufhauses Schocken	Die denkmalgeschützte Sanierung der ehemaligen Handelsimmobilie soll einen wichtigen Beitrag zur Belebung der Altstadt erbringen. Nach der Sanierung sind gewerbliche und Wohnnutzungen geplant, aber auch der Einzug von Teilen der Stadtverwaltung sowie von Landesbehörden.	<b>4,00</b>
Sachsen-Anhalt	<b>Ilseburg (Harz)</b>	Sanierung des Klosters Ilseburg	Die Sanierung des Klosters Ilseburg berücksichtigt die historische Bedeutung des Ortes mit seiner wechselvollen Nutzungsgeschichte. Die bauliche Weiterentwicklung und Konsolidierung als kulturelles Zentrum leistet einen aktiven Beitrag zur Bewältigung der Strukturprobleme der Region. Seine Einbindung in eine Ost- und Westharz verbindende Gesamtstrategie ist von bundesweiter Bedeutung.	<b>3,06</b>



Sachsen-Anhalt	<b>Magdeburg</b>	Sanierung der Hyparschale	Durch die Sanierung der Hyparschale als Denkmal der DDR-Nachkriegsmoderne wird einer der letzten erhaltenen großen Schalenbauten des Ingenieurs Ulrich Müther saniert. Sie ist ein Baustein in der gesamthaften Aufwertung des Rothehornparks mit seiner Vielzahl an bedeutenden Gebäuden unterschiedlicher Phasen der Moderne.	<b>5,00</b>
Thüringen	<b>Apolda</b>	Open Factory im Eiermannbau	Das ehemalige Feuerlöschgerätewerk von Egon Eiermann hat hohen kultur-historischen Wert als Beispiel der Industriearchitektur der Moderne. Die innovative Nachnutzung und Neu-deutung des Baus durch die IBA Thüringen soll ihn ins öffentliche Bewusstsein zurückholen und setzt den Maßstab für das Entwickeln neuer, kooperativer Arbeitsformen in kleinstädtischem Kontext.	<b>5,31</b>